

Der Patient im Fokus von Sicherheit

KLINISCHER WORKFLOW

Mit den Fallpauschalen steigt der Druck auf die Privatkliniken, ihre Prozesse und Workflows weiter zu optimieren. Im Zentrum steht das Geschehen im und um den Operationssaal.

FELIX ARIES UND
NICOLINA LITSCHGI

Die zukünftige Möglichkeit der freien Klinikwahl respektive der freien Wahl des Ortes und der Organisation zur Gesundheitsoptimierung eines Patienten veranschaulicht, dass klinische Organisationen fit sein müssen, um diesen Anforderungen gewachsen zu sein.

Aus Sicht des Patienten und seiner Angehörigen stehen bei den Wahlmöglichkeiten, neben der korrekten Diagnosestellung, insbesondere zwei Aspekte im Vordergrund:

- Gelingsichere Operationen mit komplikationsfreier Nachbehandlung.

- Hohe Gastlichkeit der Klinik.

Diese verständlichen und auf den ersten Blick einfach anmutenden Anliegen deuten die Stossrichtung zu neuen, zukunftsorientierten Strukturen einer Klinik an. Medizinische Kompetenz und Hotelfunktion müssen sich nahtlos ergänzen und jeweils mit höchster Effizienz die Dienstleistung am Patienten erbringen. Mit der Definition am Patienten ist klar ausgedrückt und eindeutig festgestellt,



Die Privatkliniken dürfen trotz steigender Effizienzbestrebungen die Patienten nicht aus dem Auge verlieren.

dass die Wertschöpfung einer Klinik bei den Eingriffen unmittelbar am Patienten am höchsten ist. Je weiter sich die Prozesse und Massnahmen vom Patienten entfernen, umso geringer ist die Wertschöpfung.

Der Identifikation der eigenen klinischen Workflows wird aus unserer Sicht als Fachplaner zurzeit weder im In- noch im Ausland ausreichend Bedeutung beigegeben. Oft können jedoch während einer solchen Prozessanalyse organisatorische Schwachstellen aufgedeckt werden, die fast immer zu negativen Qualifizierungen von Abläufen und Rollen führen.

Die klinische Kompetenz wird letztendlich durch das Geschehen im und um den Operationssaal, beginnend mit der präoperativen Diagnostik, über die Therapien

und schliesslich mit der nachfolgenden Rehabilitation, bestimmt. Der Operationssaal ist deshalb das teuerste Zentrum einer Klinik

Nur rentable Kliniken werden in Zukunft eine attraktive Position einnehmen können.

sowohl in der Beschaffung wie auch in der Erbringung von operativen Dienstleistungen am Patienten.

Klinische Workflows haben als primäre Aufgabe die Auslastung des Operationssaals zu gewährleisten respektive zu steigern. Optimierungen im OP sind vielfältiger Natur und unterscheiden sich je nach klinischen Verhältnissen.

Durchgängig kann jedoch festgestellt werden, dass die Anästhesie mehr und mehr zum Treiber effizienter OP-Management-Systeme wird. Dieser Ansatz könnte auch der bisher nicht sonderlich stark beachteten Naht-Schnitt-Zeit neue Dynamik in Richtung Wechselzeit-Optimierung verleihen. Beispielsweise hier Dokumentationssysteme für Patientenberichte sowie Instrumenten-Management-Systeme als mögliche Unterstützungssysteme für Verbesserungen genannt.

Diese Faktoren führen zum Erfolg

Die Zukunftschancen von Privatkliniken sind nur genau so gross, wie sie die einzelnen Kliniken zu nutzen vermögen und wie sehr es ihnen gelingt, die Patientenbedürfnisse zu befriedigen.

Folgende Faktoren dienen dabei als Messlatte zum Erfolg:

- Wertschöpfende Prozesse finden direkt am Patienten statt.
- Nur wer seine eigenen Kompetenzen identifiziert hat, kann Patientensicherheit ausstrahlen.
- Prozessorientierte Abläufe verlangen nach einer professionellen Organisation.
- Prozesseigner sind für Prozessqualität im Alltag verantwortlich.
- Nicht wertschöpfende Prozesse identifizieren, um eine kostenoptimierte Organisation zu entwickeln.
- Effizienzsteigerungen im OP durch Optimierung der Naht-Schnitt-Zeit sicherstellen.
- Medizintechnik zur Unterstützung der Prozesse, jedoch nicht primär zur Veränderung.
- Hotelfunktion kennt nur die Service- und Gastgeberrolle.

ZUR FIRMA

Ganzheitlich geplante Betriebskonzepte

MedPlan Engineering AG Die Firma mit Hauptsitz in Schaffhausen wurde 2004 gegründet. Weitere Standorte entstanden in Deutschland, im Libanon und in Abu Dhabi. Die Kernkompetenzen des Unternehmens liegen im Bereich Workflow-Analyse und -Entwicklung sowie in der Realisation von Turnkey-Projekten im Gesundheitswesen. MedPlan Engineering AG bietet von der Beratung über die Planung bis hin zur Einweisung des Personals alles aus einer Hand.

- Home-Care-Systeme zur Unterstützung der Patienten nach einem Eingriff

Die naheliegende Einführung des DRG-Systems regelt die Vergütung von Kliniken aufgrund vordefinierter Fallpauschalen. Somit entzieht sich die Einnahmenseite grösstenteils dem Einflussbereich der Kliniken. Ganz anders jedoch die Kostenseite: Hier liegt die Verantwortung in der Hand der einzelnen Kliniken. Nur, wissen Kliniken auch, was ein bestimmter Fall intern kostet respektive kosten darf, um rentabel zu sein? In Zukunft werden nur rentable Kliniken eine attraktive Position einnehmen können im freien Markt der Klinikwahl.

Felix Aries, CEO, und Nicolina Litschgi, MedPlan Engineering AG, Schaffhausen.